

## Mitteilung

66 - Verkehr und Grünflächen

**Vorl.Nr.:** M/2022/0863

**Datum:** 08.11.2022

| Gremium                              | Sitzung am |            |               |
|--------------------------------------|------------|------------|---------------|
| Ausschuss für Klimaschutz und Umwelt | 22.11.2022 | öffentlich | Kenntnisnahme |

### Tagesordnung

Energie und CO<sub>2</sub> Bilanz; hier: Aktueller Sachstand

### Mitteilungstext

Zum Hintergrund: Energie- und CO<sub>2</sub>- bzw. Treibhausgas (THG)-Bilanzen bilden die Basis des quantitativen Monitorings und Controllings im Klimaschutz. Die Bilanzen geben einen Überblick über die Verteilung des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>- bzw. THG-Emissionen und lassen erste Rückschlüsse über relevante Handlungsfelder und Sektoren zu. Die Bilanzierung stellt somit eine fundierte Analyse der Ist-Situation dar und bildet eine strategische Planungs- und Entscheidungshilfe für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.

Wie im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 04.06.2020 berichtet wurde, stammt die zuletzt für die Stadt Meckenheim bzw. für die ILEK-Region Rhein-Voreifel erstellte Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzierung als Teil des Integrierten Klimaschutzkonzeptes aus dem Jahr 2012. Im Jahre 2020 haben sich die linksrheinischen Kommunen der Klimaregion Rhein-Voreifel darauf verständigt, die Aktualisierung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzierung interkommunal vorzunehmen.

Die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung ist Voraussetzung zur Erstellung eines Klimaneutralitätskonzeptes, siehe hierzu auch Vorlage V/2022/0852.

Folgendes kann zum den aktuellen Sachstand berichtet werden: Die interkommunale Fortschreibung für fünf der linksrheinischen Kommunen der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzierung wurde im Herbst 2022 begonnen. Die Steuerung und Koordinierung der

gemeinsamen Fortschreibung übernimmt die interkommunale Klimaschutzmanagerin. (Die Stadt Bornheim erstellt eine separate Bilanzierung, welche in Kürze fertiggestellt wird. Hintergrund der vorzeitigen Erstellung in Bornheim ist der dort bereits im Juni 2021 gefasste Beschluss zur Klimaneutralität).

Die Erstellung der Bilanzierung erfolgt mit Unterstützung eines externen Fachbüros. Hierfür wurde das Büro IfaS (Institut für angewandtes Stoffstrommanagement der Hochschule Trier) beauftragt. Die Datenbeschaffung und Datenabfrage laufen derzeit. Nach Erfassung aller relevanten Daten werden diese aufbereitet und anschließend analysiert, interpretiert und zur weiteren Verwendung aufbereitet. Die Projektlaufzeit beträgt insgesamt 7 Monate. Die Erstellung der Bilanz wird somit bis Ende April 2023 abgeschlossen. Nach Fertigstellung ist vorgesehen, die Ergebnisse in den jeweiligen Fachausschüssen der Kommunen vorzustellen.

Die Energie- und THG Bilanz basiert auf einer Mischung aus Real-Daten/Erhebungen (z.B. Daten der Netzbetreiber zu Strom und Gas, Angabe zu Wärmenetzen, Energieverbräuche von Liegenschaften etc.) sowie aus Statistiken/Kennzahlen (z.B. Einwohnerzahlen, Beschäftigungszahlen, Kfz-Zulassungen etc.). Berücksichtigung finden alle relevanten Treibhausgase (CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O), jeweils ausgedrückt als CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e). Zur Erstellung der Bilanzierung wird die Software des Klima-Bündnis / Alianza del Clima, der „Klimaschutz-Planer“, verwendet. Die Bilanzierung folgt dem BISCO-Standard („Bilanzierungs-Systematik Kommunal“), welcher für eine Vereinheitlichung und damit Vergleichbarkeit der Bilanzierungsmethoden sorgt. Bilanzierungsjahr ist das Jahr 2019. Dieses ist das derzeit aktuellste im Klimaschutz-Planer verfügbare Jahr und wird ebenfalls von der Stadt Bornheim verwendet, wodurch eine Vergleichbarkeit innerhalb der Klimaregion Rhein-Voreifel gegeben ist.

Meckenheim, den 08.11.2022

Miriam Böckmann  
Sachbearbeiterin

Marcus Witsch  
Fachbereichsleiter